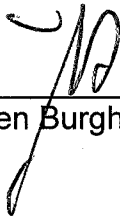


## EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 20. November 2012, 18.00 Uhr**, findet eine Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.



(Jürgen Burghardt)

### Tagesordnung:

#### A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 26.06.2012
2. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin
3. Vorstellung der Ergebnisse der Familienbefragung der StädteRegion Aachen;  
hier: Vortrag durch eine Mitarbeiterin des Amtes für Kultur und empirische Forschung
4. Vorstellung des Projektes "14 plus" der QualiTec GmbH der Handwerkskammer Aachen
5. Rückblick Projekt "Kindercircus Setteralli"
6. Baesweiler Familienspielefest 2012
7. Internationales Kinderfest anlässlich des Weltkindertages;  
hier: Anregung des Vorstandes des Integrationsrates in Vorbereitung der Sitzung vom 13.03.2012
8. Woche der Jugend und andere Angebote - Rückblick 2012 und Ausblick 2013
9. Woche der Senioren;  
hier: Rückblick 2012 und Planung 2013

10. Sachstandsbericht über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Asylsuchenden
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

13. Soziale Stadt - Beschluss über die Verlängerung der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband StädteRegion Aachen e. V., als Träger des Stadtteilbüros und weiterer sozialer Maßnahmen im Programmgebiet
14. Beschluss über die weitere Übernahme zusätzlicher Personal- und Sachkosten für die Stellenerweiterung der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Alsdorf
15. Hausaufgabenhilfe und Deutschförderung durch den Nachbarschaftstreff Sette-  
rich;  
hier: Antrag vom 29.10.2012 auf städtische Zuschussgewährung
16. Mitteilungen der Verwaltung
17. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012 / Punkt 2 der Tagesordnung)**

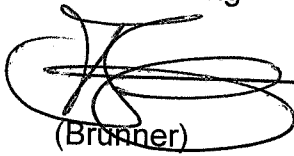
**Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin**

1. Aufgrund des § 52 Abs. 1 GO NW hat der Rat das Bestellungsrecht des Schriftführers und seines Stellvertreters, was analog gem. § 58 Abs. 2 GO auf die Ausschüsse anzuwenden ist.
2. Ich schlage vor, die Schriftführung im Ausschuss für Jugend und Soziales der neuen Jugendbeauftragten, Frau StAng Nicole Ortmanns, im Falle ihrer Verhinderung Frau StAng Jennifer Wilms zu übertragen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales bestellt die Jugendbeauftragte Frau Stadtangestellte Nicole Ortmanns zur Schriftführerin und im Falle ihrer Verhinderung Frau Stadtangestellte Jennifer Wilms zu ihrer Stellvertreterin.

In Vertretung



(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012/Punkt 3 der Tagesordnung)**

**Vorstellung der Ergebnisse der Familienbefragung der StädteRegion Aachen;  
hier: Vortrag durch eine Mitarbeiterin des Amtes für Kultur und empirische  
Forschung**

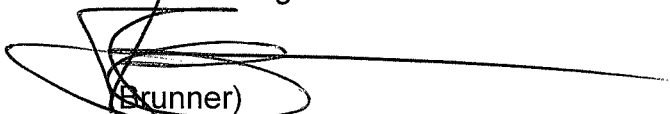
Am 18.09.2012 fand das zweite Demografieforum der StädteRegion Aachen zum Themenschwerpunkt "Familie" statt. Hierbei wurden die städteregionalen und kommunalen Ergebnisse der Familienbefragung der StädteRegion Aachen einer breiten (Fach-) Öffentlichkeit vorgestellt.

In der Sitzung wird eine Mitarbeiterin des Amtes für Kultur und empirische Forschung der StädteRegion Aachen die Ergebnisse für die Stadt Baesweiler vorstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler nimmt die Ausführungen zum Ergebnis der Familienbefragung der StädteRegion Aachen zur Kenntnis und bedankt sich für den Bericht.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012 / Punkt 4 der Tagesordnung)**

**Vorstellung des Projektes "14 plus" der QualiTec GmbH der Handwerkskammer Aachen**

Auf Wunsch der Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales wird das Projekt "14 plus" - gesellschaftliche und berufliche Integration von jungen Menschen aus Zuwanderungsfamilien an Schulen in städtischen Problemgebieten - vorgestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler nimmt die Ausführungen zum Projekt "14 plus" der Qualitec GmbH der Handwerkskammer Aachen und bedankt sich für den Bericht.

In Vertretung:



(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012 / Punkt 5 der Tagesordnung)**

**Rückblick Projekt "Kindercircus Setteralli"**

Im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt Setterich-Nord" sind u.a. zahlreiche Angebote speziell für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Um bereits vor Fertigstellung der Begegnungsstätte in diesem Bereich Akzente setzen zu können und das bestehende Ferienangebot des Malteser Jugendtreffs Setterich (FABS) sinnvoll zu ergänzen, hat die Stadt Baesweiler dank der großzügigen finanziellen Unterstützung (komplette Finanzierung) der Firma Bedachungen Breuer aus dem Baesweiler Gewerbegebiet auch in 2012 (noch vor der endgültigen Eröffnung des Hauses Setterich am 21.09.2012) wieder das Ferienprojekt "Kindercircus Setteralli" in Baesweiler-Setterich anbieten können.

Diese Circuswoche fand in der Zeit vom 13.08. bis 16.08.2012 im Malteser Jugendtreff Setterich statt. Durchgeführt wurde die Circuswoche abermals durch den Circus Gioco in Zusammenarbeit mit der Stadt Baesweiler. Die Mitarbeiter des Malteser Jugendtreffs leisteten wertvolle Unterstützungsarbeit. An diesem Ferienangebot haben 42 Kinder teilgenommen. Zahlreiche Kinder stammten aus dem Stadtteil Setterich bzw. aus dem Programmgebiet Soziale Stadt Setterich-Nord. Im Hinblick darauf, dass nach der erfolgten Ausschreibung bei den Settericher Grundschulen die Plätze nicht komplett besetzt waren, nahmen an der Circuswoche nach erfolgter Öffentlichkeitsarbeit auch noch einige Kinder aus anderen Stadtteilen teil. Neben Akrobatik, Balancieren sowie Jonglieren erlernten die Kinder auch Feuer- und Fakirartistiken.

Bei der Abschlussgala am Donnerstag, dem 16.08.2012, hieß es "Manege frei für die kleinen Stars". Unter Anleitung des Teams des Circus Gioco und der Betreuer/innen der Stadt Baesweiler präsentierten die Kinder eine tolle Circusgala.

Die Gespräche seitens der Verwaltung mit den Eltern der teilnehmenden Kinder, aber auch mit den Kindern selbst, zeigten, dass dieses Projekt ein voller Erfolg war.

Hervorzuheben ist weiterhin, dass der Auftritt auf der Bühne auch einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder hat. Denn schließlich bringt es eine Menge Selbstvertrauen, wenn Kinder auf der Bühne zeigen können, was sie gelernt haben.

Abschließend ist festzustellen, dass durch derartige Projekte wie den "Kindercircus Setteralli" das Miteinander im Stadtteil Setterich gestärkt wird.


Die Eltern konnten sehen, dass ihre Kinder bei dem Ferienprojekt gut aufgehoben waren und das Programm sinnvoll war. Dies erscheint gerade auch im Hinblick auf die künftigen Projekte im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt Setterich-Nord" als gute Grundlage für die weitere Arbeit.

Die Firma Bedachungen Breuer hat bereits signalisiert, auch im Jahre 2013 wieder eine Circuswoche oder eine ähnliche Veranstaltung komplett finanzieren zu wollen. Daher schlägt die Verwaltung vor, auch in 2013 wieder eine Circuswoche oder ein vergleichbares Angebot in den Ferien anzubieten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich bei der Firma Bedachungen Breuer für die Förderung des Circusprojektes. Darüber hinaus beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, in 2013 eine Circuswoche oder ein vergleichbares Angebot in den Ferien anzubieten.

In Vertretung

  
( Brunner )  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012 / Punkt 6 der Tagesordnung)**

**Baesweiler Familienspielefest 2012**

Am Wochenende 27./28. Oktober 2012 fand wieder das Baesweiler Familienspielefest statt, und zwar samstags von 14.00 bis 19.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr in der Aula der Realschule Setterich mit einer Rekordbesucherzahl von 634 (im Vergleich dazu 2010: 540 und 2011: 555 Besucher/innen).

Wie auch in den vergangenen Jahren war das Team von FamilyGames mit über 300 Spielen und besonderem Highlight in der Aula der Realschule Setterich und hat die Spielebegeisterten beraten, Regeln erklärt und zahlreiche Tipps gegeben. Es gab wieder die neusten Spiele zum Ausprobieren. Auf Präsentationsflächen wurden einige Spiele vorgeführt und die Spiele des Jahres konnten in Erklärrunden kennengelernt werden.

Neben dem Kleinkinderbereich, bei dem spezielle Spiele angeboten wurden, wurde wieder der Spieleflohmarkt veranstaltet. Hier konnten gut erhaltene Spiele zu günstigen Preisen erworben werden.

Aber nicht nur für die Kinder war dieser Tag rund um Spiel und Spaß ein schönes Erlebnis, auch beim Seniorentreff wurde nach Herzenslust gespielt. Besondere Highlights waren samstags der Schulcup, bei dem die Grundschulen aus dem Stadtgebiet ihr Können unter Beweis stellen konnten sowie sonntags der Puzzlewettbewerb "Deutschlands schnellste Puzzlestadt 2012". Wenn Baesweiler auch nicht Deutschlands schnellste Puzzlestadt geworden ist, sondern Platz 9 belegte, so war dieser Wettbewerb ein voller Erfolg, denn die erforderlichen 99 Teilnehmer aller Generationen hatten großen Spaß.

Für das leibliche Wohl hat wie in jedem Jahr der Förderverein der Realschule Setterich in hervorragender Weise gesorgt.

Ebenso konnte als Kooperationspartner für das Spielefest das Spielwarengeschäft "Spieleckchen" aus Setterich gewonnen werden. Seitens des Integrationsrates wurden türkische Spiele vorgestellt.

Darüber hinaus fand - wie bereits im Vorjahr - eine Verlosung von zahlreichen Spielen statt. Der Erlös in Höhe von 213,00 € kam in diesem Jahr der Baesweiler Tafel zu Gute. Im letzten Jahr war dies die Aktion Engel.



Ein Dank gilt der Sparkasse Aachen sowie Spiel des Jahres e. V., die das Spielefest gesponsert haben.


Hinsichtlich des Familienspielefestes 2013 schlägt die Verwaltung - wie auch sonst üblich - vor, über die Planung für 2013 erst in der Frühjahrssitzung 2013 zu beraten und zu beschließen.

Der bisherige Kooperationspartner FamilyGames, der seit vielen Jahren das gemeinsame Spielefest des Amtes für Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen und der Stadt Baesweiler organisiert, besteht in der bisher bekannten Konstellation nicht mehr. Die Verwaltung schlägt daher vor, für das Spielefest 2013 bereits jetzt verschiedene Angebote von Spielefestveranstaltern bis zur nächsten Jugend- und Sozialausschusssitzung im Frühjahr 2013 einzuholen, damit gegebenenfalls frühzeitig nach Beschlussfassung durch den Ausschuss mit der Organisation der Veranstaltung begonnen werden kann.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Baesweiler Familienspielefest 2012 zur Kenntnis und bedankt sich bei den Sponsoren Sparkasse Aachen und Spiel des Jahres e. V. sowie beim Team von FamilyGames für die Unterstützung bei der Durchführung des Baesweiler Familienspielefestes 2012. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, bereits jetzt Angebote für einen Kooperationspartner zur Durchführung des Familienspielefestes 2013 einzuholen.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**( Sitzung am 20.11.2012/Punkt 7 der Tagesordnung )**

**Internationales Kinderfest anlässlich des Weltkindertages;**  
**hier: Anregung des Vorstandes des Integrationsrates in Vorbereitung der**  
**Sitzung vom 13.03.2012**

Seitens des Vorstandes des Integrationsrates wurde in Vorbereitung der Sitzung vom 13.03.2012 angeregt, im Jahre 2013 ein Internationales Kinderfest in Baesweiler zu veranstalten, und zwar anlässlich des Internationalen Kinderfestes am 23. April. Das Kinderfest soll in zeitlichem Zusammenhang zum Feiertag veranstaltet werden.

Zum Hintergrund dieses Feiertages:

“Der Feiertag der Nationalen Souveränität und des Kindes ist ein offizieller Feiertag in der Türkei und der Türkischen Republik Nordzypern, der der nationalen Souveränität und den Kindern gewidmet ist. 1921 wurde der Feiertag eingeführt, um an die Eröffnung der Nationalversammlung der Türkei (23. April 1920) zu erinnern. Seit 1927 ist der Tag auch den Kindern gewidmet. Er soll Brüderlichkeit, Liebe und Freundschaft zwischen den Kindern fördern und hat das Motto “Unsere Kinder sind unsere Zukunft”.

Seit 1979 trägt der Feiertag den erweiterten Titel “Internationales Kinderfest” und wird auch in anderen Ländern gefeiert.”

Das Internationale Kinderfest soll ein Fest für die ganze Familie werden, bei dem Kindergärten, Schulen und Vereine Programmpunkte oder Spiele aus verschiedenen Ländern und Kulturen aufführen bzw. anbieten könnten. Darüber hinaus könnten internationale Spezialitäten angeboten werden.

Im Hinblick darauf, dass Entscheidungen über Veranstaltungen für Jugend und Familie im Ausschuss für Jugend und Soziales beraten werden, beschloss der Integrationsrat einstimmig, die Entscheidung über die Durchführung eines Internationalen Kinderfestes im Jahr 2013 zuständigkeithalber an den Ausschuss für Jugend und Soziales weiterzuleiten.

In diesem Zusammenhang weist die Verwaltung darauf hin, dass in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang zum 23. April am Sonntag, dem 5. Mai 2013, der Familientag der StädteRegion Aachen stattfinden wird, an dem sich einige Kommunen der StädteRegion Aachen beteiligen.

Es bestünde die Möglichkeit, dass sich die Stadt Baesweiler ebenfalls an diesem Familientag der StädteRegion Aachen beteiligt, sofern geplante Veranstaltungen von Baesweiler Vereinen hier nicht entgegen stehen. Die Vereinstermine 2013 werden voraussichtlich Mitte bis Ende November 2012 feststehen. Gegebenenfalls kann hierzu in der Sitzung schon mehr gesagt werden. Beim Familientag sollen städtereionsangehörige Kommunen präsentieren, was Familien Spaß macht. Dieser Familientag könnte sehr gut mit einem Internationalen Kinderfest, das auf Wunsch des Integrationsrates auch ein Fest für die ganze Familie sein soll, verbunden werden.

Als weiteren Programmpunkt könnte für das Internationale Kinderfest und den Familientag die Aufführung eines Open-Air-Musicals in Kooperation mit dem Tanzteam "Nessaja" der evangelischen Kirchengemeinde Setterich in Frage kommen. Das Tanzteam "Nessaja" hat in der Vergangenheit schon häufig im CarlAlexanderPark Musicals open-air und darüber hinaus zur Weihnachtszeit im Rahmen des städtischen Kulturprogramms Musicals im PZ des Gymnasiums aufgeführt.


Als Veranstaltungsort käme der Burgpark in Setterich in Betracht. Dies würde den Anregungen aus dem Ausschuss für Jugend und Soziales vom 06.03.2012 sowie aus dem Ausschuss für Kultur und Partnerschaft vom 11.09.2012 entgegenkommen, den Lach-Möwen-Löwen-Tag auch mal im Burgpark Setterich stattfinden zu lassen. Die Verwaltung schlägt jedoch vor, den Lach-Möwen-Löwen-Tag in Baesweiler auf dem Kirchvorplatz in gewohnter Weise zu belassen und dafür das Internationale Kinderfest im Zusammenhang mit dem Familientag der StädteRegion im Burgpark Setterich stattfinden zu lassen.

Durch die vorgeschlagene Verbindung des Internationalen Kinderfestes mit dem Familientag der StädteRegion Aachen und einem Open-Air-Musical mit dem Tanzteam "Nessaja" würden zum Einen sinnvolle Synergieeffekte erzielt und zum Anderen würde die StädteRegion Aachen die Durchführung des Familientages auch noch bezuschussen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales beschließt, die Verwaltung mit der Planung und Durchführung eines Internationalen Kinderfestes nach Möglichkeit in Verbindung mit der Teilnahme am Familientag der StädteRegion Aachen am 5. Mai 2013 zu beauftragen. Darüberhinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Teilnahme des Tanzteams "Nessaja" der evangelischen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf am Internationalen Kinderfest bzw. am Familientag 2013 der StädteRegion Aachen zu organisieren.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012/Punkt 8 der Tagesordnung)**

**Woche der Jugend und andere Angebote - Rückblick 2012 und Ausblick 2013 -**

Mit zahlreichen Einzelveranstaltungen an 8 Tagen war die 14. Woche der Jugend im Jahre 2012 wieder sehr erfolgreich.

Bei der Fülle an unterschiedlichen Angeboten bleibt es zwar nicht aus, dass die ein oder andere Einzelveranstaltung eher mäßig besucht war und damit nicht den Vorstellungen der Veranstalter entsprochen hat, der Großteil der Veranstaltungen war jedoch auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Innerhalb der Woche der Jugend fanden mit dem „Lach-Möwen-Löwen-Tag“ und dem „CAP Music Contest“ zwei Großveranstaltungen statt.

Der Lach-Möwen-Löwen-Tag auf dem Kirchvorplatz war ein großer Erfolg. Es haben sich wieder viele Kindergärten, Grundschulen, Vereine und sonstige Organisationen am Bühnenprogramm sowie am gesamten Veranstaltungsprogramm mit Ständen usw. beteiligt, denen großer Dank gilt.

Auch der CAP Music Contest war wieder ein voller Erfolg. Er sprach abermals eine Vielzahl von Jugendlichen an. Die Finalisten für den CAP Music Contest wurden in zwei im April stattfindenden Vorentscheiden im Malteser Jugendtreff Setterich ermittelt. Auch diese Veranstaltungen fanden großen Anklang unter den Jugendlichen. Das Finale konnte wegen Regen zwar nicht wie geplant im CarlAlexanderPark als Open-Air-Veranstaltung durchgeführt werden, begeisterte aber dennoch gut 600 Musikfans in der Aula der Realschule Setterich. Von Seiten der Zuschauer wurde die Veranstaltung sehr gelobt und mehrfach angeregt, eine solche auch im kommenden Jahr durchzuführen.

Auch der „Lucky-Leo-Cup“, der abermals auf dem Jugendcamp des CarlAlexanderParks stattfand, erfreute sich - trotz starker Regenfälle - größter Beliebtheit. Bemerkenswert ist, dass bei den 6 teilnehmenden Mannschaften in nahezu allen Teams Spieler mit Migrationshintergrund beteiligt waren, sodass das Turnier auch eine integrative Zielsetzung erfüllt.

Weitere Highlights waren neben den zahlreichen Vereinsangeboten noch ein Zeichen-Workshop in Kooperation mit der Stadtbücherei sowie ein Mädchentreff „Just 4 Girls“ im Jugendcafé in der Windmühlenstraße in Kooperation mit der Senioren-Werkstatt und der Gleichstellungsbeauftragten. Ein Dank gilt nochmals allen Beteiligten sowie den Sponsoren der Woche der Jugend.

Die **Kosten der Woche der Jugend 2012** gestalten sich wie folgt:

Kosten Lach-Möwen-Löwen-Tag	1.379,13 €,
Kosten CAP Music Contest	3.953,17 €,
Kosten für weitere Veranstaltungen sowie Plakatdruck usw.	<u>501,90 €.</u>
Summe:	5.834,20 €.

**An Einnahmen wurden erzielt:**

Einnahmen Kartenvorverkauf CAP Music Contest	1.660,00 €,
Spende der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Baesweiler	1.250,00 €,
Spende der Senioren-Werkstatt	300,00 €,
Spende Dachdecker Krings	250,00 €.
diverse Einnahmen	<u>19,34 €.</u>
Summe:	3.479,34 €.

**Defizit:** **2.354,86 €.**

Von diesem Defizit tragen die Stadt Baesweiler und die StädteRegion Aachen je die Hälfte. Auf die Stadt Baesweiler und die StädteRegion Aachen entfällt somit ein Anteil von jeweils voraussichtlich 1.177,43 €. Im letzten Jahr betrug der städtische Anteil 2.639,03 €.

Hinsichtlich der Planung der Woche der Jugend 2013 bleibt festzustellen, dass sich der Lach-Möwen-Löwen-Tag als fester Programmpunkt innerhalb der Woche der Jugend etabliert hat. In der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 06.03.2012 sowie in der Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Partnerschaft vom 11.09.2012 wurde angeregt, zu prüfen, ob der Lach-Möwen-Löwen-Tag nicht auch mal im Burgpark Setterich stattfinden kann. Diesbezüglich wird auf die Vorlage zum Tagesordnungspunkt "Internationales Kinderfest" dieser Sitzung verwiesen. Die Verwaltung schlägt hier vor, das Internationale Kinderfest in Verbindung mit dem Familienfest der StädteRegion Aachen am 5. Mai 2013 im Burgpark Setterich stattfinden zu lassen. So würde ein Kinderfest in Baesweiler (Lach-Möwen-Löwen-Tag) und das andere Kinderfest in Setterich (Internationales Kinderfest) stattfinden.

Der CAP Music Contest wuchs weit über die Stadtgrenzen hinaus und gewann an Bekanntheitsgrad in der Region. Eine Begegnung von Jugendlichen im Rahmen einer Musikveranstaltung ist nach wie vor bei Musikern und Zuschauern sehr beliebt. Daher sollte aus Sicht der Verwaltung der CAP Contest auch in 2013 mit eingeplant werden.

Der "Lucky-Leo-Cup" sollte in jedem Fall wieder angeboten werden, auch gerade mit Blick auf die große Akzeptanz bei den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Natürlich müssen die Kosten für die Woche der Jugend im bisherigen Rahmen gehalten werden bzw. es sollten weitere Einsparmöglichkeiten geprüft werden.

Den Termin für die Woche der Jugend 2013 wird die Verwaltung - selbstverständlich mit Rücksicht auf geplante Veranstaltungen der Vereine - festlegen.


Weitere Kinder- und Familienveranstaltungen waren u. a. die erfolgreiche Osterrallye, an der sich über 60 Kinder beteiligt haben sowie das Drachenfest im CarlAlexanderPark mit zahlreichen begeisterten Drachenfans, die auch wenn der Wind nicht ganz so stark war, einen schönen Familien-Sonntagnachmittag verbracht haben. Darüber hinaus fand in diesem Jahr das 3. Familienkickerturnier am Tag der Deutschen Einheit im Jugendcafé in der Windmühlenstraße mit 6 Teams überaus erfolgreich statt.

Die Verwaltung schlägt vor, auch im Jahr 2013 wieder ähnliche kleinere Familienveranstaltungen anzubieten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Woche der Jugend 2012 zustimmend zur Kenntnis, bedankt sich bei den zahlreichen Mitwirkenden und Sponsoren im Rahmen der Woche der Jugend und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Durchführung einer weiteren Woche der Jugend im Jahre 2013 im angeregten Rahmen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, kleinere Familienveranstaltungen - ähnlich wie 2012 - anzubieten.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012 / Punkt 9 der Tagesordnung)**

**Woche der Senioren;**

**hier: Rückblick 2012 und Planung 2013**

Die Woche vom 02. September 2012 bis einschl. 08. September 2012 stand ganz im Zeichen der Senioren/innen.

Die Einstellung des Besucher-/Teilnehmerrekordes aus dem vergangenen Jahr 2011 (1.700) wurde bei der 12. Seniorenwoche mit insgesamt gut 1.600 interessierten Senioren/innen nur knapp verfehlt.

Neben den gewohnt publikumsstarken geselligen Veranstaltungen wie dem "Großen Seniorenabend" mit über 600 Besuchern und dem beliebten "Tanztee" mit ca. 120 Besuchern stachen auch die übrigen Aktionsangebote mit unerwartet hohen Besucher-/Teilnehmerzahlen ins Auge:

- ca. 150 Besucher bei der Theateraufführung des Oidtweiler Theatervereins e.V. (Besucherrekord),
- ca. 100 Besucher beim "Rheinischen Nachmittag" des Wohn- und Pflegeheims Burg Setterich,
- ca. 150 interessierte Senioren/innen beim "Tag der offenen Tür" in der Seniorenwerkstatt,
- ca. 100 Besucher beim Oktoberfest der Seniorenresidenz Mariastraße/Petronellastraße,
- ca. 200 Besucher der Marktcafes in Baesweiler und Setterich,
- ca. 150 sangesfreudige, textsichere Senioren/innen beim "Offenen Singen" ("Über Berg und Tal") mit dem Kirchenchor St. Petrus (Besucherrekord).

Anfragen bzw. Angebote diverser Teilnehmer (Seniorenpark Baesweiler, Mariastraße/Petronellastraße, Wohn- und Pflegeheim Setterich, Ernährungsberaterin Uschi Latz (Zubereitung eines "Perfekten Dinners" für Senioren), Theaterverein Oidtweiler) für eine erneute Teilnahme im kommenden Jahr liegen bereits vor.

Die Besucher-/Teilnehmerzahlen unterstreichen, dass die Aktionswoche bei den Senioren/innen nach wie vor sehr gefragt ist.


Demzufolge schlägt die Verwaltung vor, auch im nächsten Jahr wieder eine Seniorenwoche anzubieten.

Konkrete Programminhalte könnten in den nächsten Monaten ausgearbeitet und der Öffentlichkeit rechtzeitig bekanntgegeben werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auch im Jahr 2013 eine Seniorenwoche anzubieten.

In Vertretung



(Brunner)  
Beigeordneter



**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 20.11.2012 / Punkt 10 der Tagesordnung)**

**Sachstandsbericht über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Asylsuchenden**

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat in seinem Urteil vom 18.07.2012 (1 BvL 10/10, BvL 2/11) festgestellt, dass die bundesgesetzlichen Regelungen zu der Höhe der Grundleistungen in Form der Geldleistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) mit dem Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums aus Art. 1 Abs. 1 Grundgesetz (GG) in Verbindung mit Art. 20 Abs. 1 GG unvereinbar sind und die Höhe dieser Geldleistungen evident unzureichend ist.

Damit ist der Bundesgesetzgeber verpflichtet, unverzüglich für den Anwendungsbereich des AsylbLG eine Neuregelung zur Sicherung des menschenwürdigen Existenzminimums zu schaffen. Bis zum Inkrafttreten dieser neuen Regelungen hat das BVerfG eine Übergangsregelung getroffen, bei der sich die Neuberechneten Regelbedarfe an der Höhe der Bedarfe des SGB XII orientieren.

Um eine möglichst einheitliche Umsetzung in Nordrhein-Westfalen zu erreichen, hat das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW Hinweise zur Umsetzung des BVerfG-Urteils gegeben. Ziel dieser Hinweise war, eine erste Handreichung für eine **vorläufige Leistung** zu geben. Anpassungen sind hierbei nicht ausgeschlossen, ggf. muss nachberechnet werden.

Nach der o.g. Übergangsregelung sind anstelle der in § 3 AsylbLG genannten Beträge die Regelbedarfsstufen 1 bis 6 des Gesetzes zur Ermittlung der Regelbedarfe (RBEG) nach der Anlage zu § 28 SGB XII entsprechend anzuwenden.

Demnach erhält z. B. eine erwachsene leistungsberechtigte Person, die als alleinstehende oder alleinerziehende Person einen eigenen Haushalt führt, monatliche Geldleistungen in Höhe von 346 Euro (vorher knapp 225 Euro).

Gemäß dem Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes sind die Gemeinden für die Durchführung des AsylbLG zuständig und gleichzeitig Kostenträger der damit verbundenen Aufwendungen. Das Land beteiligt sich an den mit der Durchführung des AsylbLG vorhandenen Aufwendungen nach Maßgabe des Flüchtlingsaufnahmegesetzes. Ob diese Zuschüsse - vor dem Hintergrund der Mehrbelastungen der Kommunen - künftig steigen werden oder gegebenenfalls auch durch den Bund eine Entlastung erfolgt, bleibt abzuwarten.

Vorbehaltlich einer ausbleibenden finanziellen Entlastung und bei im Wesentlichen gleichbleibenden Fallzahlen im Asylbereich ist nach einer überschlägigen Schätzung von einem Mehrbedarf in Höhe von ca. 50.000,00 € im Jahr auszugehen.

Gemäß § 44 Abs. 1 Asylverfahrensgesetz ist das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet, Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende zu schaffen. Entsprechende Einrichtungen werden in Dortmund, Bielefeld, Hemer und Schöppingen betrieben. Von dort werden die Asylsuchenden über einen Verteilungsschlüssel auf alle Kommunen im Land verteilt.

Im Jahr 2010 wurden der Stadt Baesweiler 11 Personen, im Jahr 2011 12 Personen und im Jahr 2012 bis zum 31. Oktober bereits 12 Personen neu zugewiesen.

Laut Mitteilung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 10. Oktober 2012 sind die Aufnahmekapazitäten in den o. g. Aufnahmeeinrichtungen wegen eines plötzlichen und sprunghaften Anstiegs der Zahl der Asylbewerber von ca. 100-150 auf 300-350 Personen je Woche ausgeschöpft. Teilweise erreichten die Zahlen im Monat Oktober sogar den dreistelligen Bereich je Tag. Somit sind weitere Neuzuweisungen von Asylbewerbern an die Stadt Baesweiler zu erwarten.

In der Stadt Baesweiler beziehen zur Zeit 88 Personen Leistungen nach dem AsylbLG (28 Kinder, 42 Männer und 18 Frauen). Hiervon leben 53 Personen in Familien, 35 sind Einzelpersonen.

In den Asylbewerberunterkünften der Stadt Baesweiler in der Peterstraße 192, Am Bauhof 2 und Am Bauhof 6 sind zur Zeit insgesamt 41 Personen untergebracht, die anderen 47 Personen wohnen in privat angemieteten Wohnungen.

Diese letztgenannten Personen beziehen zum Großteil schon Analogleistungen gemäß § 2 AsylbLG, das heißt sie beziehen (unabhängig von dem BVerfG-Urteil) Leistungen entsprechend dem SGB XII, da sie bereits über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 AsylbLG erhielten und die Dauer der Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Dieser Personenkreis kann sodann nach 48 Monaten von den städtischen Einrichtungen in eine angemessene, selbst gewählte private Unterkunft wechseln. Ein kleiner Teil von Personen ist in Privatunterkünften bei Familienangehörigen untergebracht.

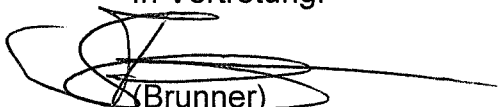
Insgesamt sind 18 Nationalitäten bei den Asylbewerbern zu verzeichnen, dabei sind die folgenden fünf Herkunftsländer am häufigstens vertreten:

Serbien/Montenegro:	14 Personen,
Kosovo:	10 Personen,
Irak:	9 Personen,
Türkei:	8 Personen und
Syrien:	8 Personen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt den Sachstandsbericht über den Asylbewerberbereich zur Kenntnis.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter